Anlage 9.1

Resümee zum Jahr der Inklusion im Sport

Das Jahr 2023 ist das Jahr der Inklusion im Sport. Viele Maßnahmen und Projekte konnten umgesetzt oder angestoßen werden.

Netzwerk Inklusiver Sport

Im Rahmen des Host Town Programs der Special Olympics World Games 2023 konnte durch die enge Kooperation mit Vereinsvertreterinnen und Vereinsvertretern, Sportlerinnen und Sportlern, städtischen Dienststellen, Schulen und Einrichtungen der Behindertenarbeit ein Netzwerk Inklusion geschaffen werden. Dieses Netzwerk wächst stetig und soll für inklusive Projekte und Vorhaben weiterhin bestehen bleiben. Im Hinblick auf die Bewerbung der Stadt als Gastgeberin für die Special Olympics Nationale Spiele 2026 ist es wichtig, dieses Netzwerk auch in der Zukunft aufrecht zu erhalten. SpS tritt hier aktiv als Schnittstelle zwischen den einzelnen Akteuren auf. Die vorhandenen Strukturen und Ressourcen werden dadurch gestärkt und ausgebaut. Ziel ist, dass Menschen mit Behinderung Sport machen können, auch mit Menschen ohne Behinderung. Das Motto: Inklusion im und durch Sport!

Suchmaske „Sport mit Handicap“ in der Online-Sportsuche des SportService

In vielen Maßnahmen der Nürnberger Sportvereine und verschiedener Einrichtungen der Behindertenhilfe wird Inklusion bereits gelebt. Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen finden vor allem beim Behinderten- und Versehrtensportverein (BVSV) und dem Gehörlosen Sport Club eine breite Palette an Sportangeboten und Kursen. Aber auch viele andere Sportvereine haben ihre Angebote geöffnet und so gestaltet, dass alle daran teilnehmen können. Sie lassen sich über die Online-Sportsuche des SportService finden (über die Auswahl "Auch für Menschen mit Handicap geeignet"). Zusätzlich können sie nach Entfernung zu einer Adresse sortiert werden. Mit diesen Suchfunktionen wurde ein niederschwelliges und übersichtliches Angebot geschaffen. Geplant ist, die Sportsuche weiter zu entwickeln und (in Kooperation mit Akteuren des inklusiven Sports) noch differenzierter den Bedürfnissen der Zielgruppe anzupassen.

Host Town Program der Special Olympics World Games 2023 und Jahr der Inklusion im Sport

Nürnberg war von Montag bis Donnerstag, 12. bis 15. Juni 2023, Teil des Host Town Programs der Special Olympics World Games Berlin 2023 und damit Gastgeberin für die österreichische Delegation mit rund 110 Athletinnen und Athleten sowie deren Betreuung. In dem Programm, das Nürnberg als gastgebende Stadt gestaltet hat, ging es um Sport, um Kultur, vor allem aber um Begegnungen von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung.
Im Zuge dieses, durch den SportService der Stadt Nürnberg federführend organisierten und durchgeführten Projektes, waren auch Schulen der Stadt Nürnberg maßgeblich in das Programm eingebunden:

- ✓ Dank der Vorbereitung und engagierten Organisation inklusiver Stadtführungen durch die Tourismusklasse der Beruflichen Schule 14 erwarteten die österreichischen und venezolanischen Special Olympics Athletinnen und Athleten, die aus der Host Town Fürth dazukamen, einen Nachmittag lang spannende Geschichten zur Nürnberger Altstadt.
- ✓ Am Mittwoch, 14. Juni, fand für die Athletinnen und Athleten das letzte Training vor den Weltspielen statt. Zentral war hierbei die Unterstützung der Bertolt-Brecht-Schule – Eliteschule des Sports, aber auch von anderen Sportstätten.
- ✓ Auch Schülerinnen und Schüler des Labenwolf-Gymnasiums waren beteiligt und gestalteten für die Host Town – Delegation eine inklusive Tour über das Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne.

Unterstützung des „Freizeitnetzwerks Sport“
Das Freizeitnetzwerk Sport ermöglicht und erleichtert Menschen mit Behinderung den Zugang zum organisierten Sport. "Inklusion durch Begegnung" kann beim gemeinsamen Sporttreiben leicht gelingen. Wesentlich sind Assistenzen, die Sportlerinnen und Sportler im jeweils erforderlichen Umfang unterstützen.
Grundsätzlich werden die inklusiven Sportangebote durch das Freizeitnetzwerk Sport fachlich begleitet und unterstützt. Im Jahr der Inklusion im Sport ist eine stärkere Vernetzung und der Ausbau von Kommunikationsstrukturen hinsichtlich der Aktivitäten im inklusiven Sport gemeinsam mit dem Freizeitnetzwerk gelungen. Zum ersten Mal sind Vereine verstärkt von sich aus, auf das Freizeitnetzwerk zugegangen, weil sie sich öffnen wollen.

Möglichkeiten der Bezuschussung inklusiver Sportangebote
Im Rahmen des Projektpreises *was bewegen* (früher: Projektförderung) der Stadt Nürnberg werden u. a. inklusive Vorbildprojekte von Vereinen gewürdigt und unterstützt.
Seit 2020 wurde durch den Stadtrat ein Sonderzuschuss in Höhe von EUR 20.000 für Nürnberger Sportvereine jährlich etabliert, der speziell Maßnahmen der Inklusion und für Seniorinnen und Senioren zugutekommen soll. Im Bereich inklusiver Sport können demnach u. a. notwendige Materialien, Baumaßnahmen von Vereinen für den inklusiven Sport, Ausbildungen/ Fortbildungen im Bereich inklusiver Sport und Assistenzen von Sportangeboten gefördert werden.
Auch Projektinitiierungen im inklusiven Bereich können einen Zuschuss erhalten. Beispielhaft hierfür wurden 2023 bereits EUR 570 für Assistenzen im Sport, EUR 1.490 für Tennis-Rollstühle beim Schwimmerbund Bayern 07 e. V. und knapp EUR 200 für Lizenzfortbildungs-maßnahmen Inklusion ausgezahlt. Weitere Zuschussmaßnahmen wie die „Schwimmgruppe Inklusion“ beim Post SV sind für 2023 noch nicht abgeschlossen.
Der Behinderten- und Versehrtensportverein (BVSV) Nürnberg e. V. erhält zur Durchführung seines Auftrages im Bereich des Behindertensports einen jährlichen Zuschuss. Für 2023 wurde, wie im Vorjahr, ein Zuschuss von EUR 2.600 gewährt. Der SportService verwaltet diesen Zuschuss.

Erste Nürnberger Sportvereine registrieren sich bei Special Olympics
Erste Nürnberger Sportvereine haben Athletinnen und Athleten bei Special Olympics registriert. Dies ermöglicht eine offizielle Teilnahme für Nürnberger Sportlerinnen und Sportler mit Beeinträchtigungen an Wettbewerben, welche wiederum eine Qualifikation für die Special Olympics Nationale Spiele 2025 in Erlangen und die Nationalen Spiele 2026 ermöglichen.

Verstetigung inklusiver Strukturen im Sportbereich
Im „Jahr der Inklusion 2023“ stand das Host Town Program der Special Olympics World Games im Zentrum. Es war aber nicht nur der viertägige Besuch der Delegation, der Inklusion (im Sport) erleben lies: Mit dem Host Town Program wurden im Vorfeld des Besuches Projekte und Maßnahmen unterstützt und initiiert, welche die Inklusion in den Bereichen Sport, Kultur, Schule und Wissenschaft usw. sichtbar machten. Ziel war, eine Nachhaltigkeit zu generieren, um die Inklusion auch nach den Weltspielen in Nürnberg stetig voranzutreiben. Dieses ist durch den Aus- und Aufbau eines großen Netzwerkes gelungen und der allgemeine „inklusive Motivationsschub“ lässt sich für den Bereich des Sports z. B. am gestiegenen Engagement für Inklusion im Bereich des Vereinssports (Inklusionssporttage, Initiierung inklusiver Sportangebote u. a.) ablesen.
Nürnberg ist nun bestens aufgestellt, das bundesweit größte Inklusionssport-Event umzusetzen und bewirbt sich für die Special Olympics Nationalen Spielen 2026.
Unsere Stadt kann daher mit ihren gewachsenen und sich entwickelnden inklusiven Strukturen sowie der Strahlkraft der Special Olympics Nationale Spiele 2023 in den nächsten Jahren eine bayern- wenn nicht gar deutschlandweite Vorreiterrolle zur Inklusion im Sport einnehmen und damit anderen Kommunen und Regionen Impulse geben.

Inklusion soll auch weiterhin im gesamten gesellschaftlichen Zusammenleben sichtbar gemacht werden und Menschen und Akteure vor Ort begeistern, um das gegenseitige Verständnis von Menschen mit und ohne Behinderung zu stärken sowie Vorurteile und Berührungsängste abzubauen.